



II-4433 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

BUNDESMINISTERIUM FÜR UNTERRICHT, KUNST UND SPORT

Zl. 30.000/25-Präs.5/86

2009/AB

1986 -07- 03

zu 2120/J

An die
Parlamentsdirektion

Parlament
1017 W i e n

Wien, am 23. Juni 1986

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 2120/J-NR/1986 betreffend Entschliebung des Nationalrates zur Petition (Nr. 3) "Geborene für Ungeborene", die die Abgeordneten Dr. STUMMVOLL und Genossen am 28. Mai 1986 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

Zu 1) und 2)

a) Sexualerziehung im Lehrplan der Pädagogischen Akademien:

Der neue Lehrplan der Pädagogischen Akademien (BGBl.Nr.17/86) sieht eine intensive Auseinandersetzung mit Fragen der Sexualerziehung (thematische Schwerpunkte) im Bereich der Humanwissenschaften und der Didaktik vor.

Darüber hinaus ist eine Vertiefung bzw. Ergänzung der Lehrstoffinhalte in Form alternativer Studien vorgesehen.

Diese Studienveranstaltungen gehören zum Kanon der Pflichtgegenstände aller Studiengänge.

- 2 -

Fragen der eingehenden Berücksichtigung der Sexualerziehung im Rahmen der schulpraktischen Ausbildung wurden auch anlässlich einer Tagung von Lehrerbildnern der Pädagogischen Akademien im Herbst 1985 behandelt.

b) Gemeinsame Fortbildungsveranstaltungen von Eltern und Lehrern im Sinne der Schulpartnerschaft:

Im Grundsatzterlaß "Sexualerziehung in den Schulen" (Rundschreiben-Nr. 193/1970) wird dezidiert auf die Zusammenarbeit mit dem Elternhaus (Sexualerziehung ist Teil der Gesamterziehung) hingewiesen und es werden in Abschnitt III "Erläuterungen zur Durchführung" als demonstrative Richtlinien Hinweise für die Elternarbeit (Aussprache, gegenseitige Information, Planung des Unterrichtes etc.) gegeben. Zur Unterstützung dieser im Sinne der Schulpartnerschaft durchgeführten Orientierung wurde vom Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Sport im Jahr 1981 der Teil C der Lehrerbriefe "Lehrerinformation-Gesundheitserziehung" zum Themenbereich "Sexualerziehung und Familienplanung" eröffnet, dessen Heft Nr. 3 den Titel "Familie und Sexualerziehung: Elternarbeit" trägt. In dieser allen Lehrern im gesamten Bundesgebiet (Auflage: 100.000 Stück) zugehenden Publikation werden eingehende Hinweise für die Verwirklichung der von gemeinsamer Verantwortung getragenen Sexualerziehung durch Schule und Elternhaus gegeben. Diesen Zielsetzungen folgt auch das Fortbildungsangebot zur Sexualerziehung in der Lehrerausbildung an den Pädagogischen Instituten.

- 3 -

Schließlich ist anzumerken, daß in den Informationsunterlagen des derzeit in Ausarbeitung stehenden "Medienkoffers Sexualerziehung" (erstellt vom Bundesministerium für Familie, Jugend und Konsumentenschutz und vom Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Sport; Teil 1 (Basisteil) erscheint noch 1986; Teil 2 (Didaktischer Teil) erscheint im Jahr 1987) Wege der schulpartnerschaftlichen Realisierung der Sexualerziehung und der Fortbildung von Eltern und Lehrern aufgezeigt werden.

c) Beziehung außerschulischer Fachleute:

Die Beziehung außerschulischer Experten zur Unterstützung der Bildungs- und Erziehungsarbeit im Unterricht an den Schulen ist nach Maßgabe der schulrechtlichen Bestimmungen jederzeit möglich.

In den Lehrplänen (etwa in den aufgrund der 7. SchOG-Novelle erlassenen Lehrplänen für die Hauptschule und die Unterstufe der allgemeinbildenden höheren Schulen) wird auf dieser Form der Orientierung insbesondere im Zusammenhang mit der praxisbezogenen Durchführung der Unterrichtsprinzipien und im Hinblick auf die Gestaltung des projektorientierten Unterrichtes hingewiesen.

d) Zeitgemäße Materialien zur Sexualerziehung:

- a) Auf die im obigen Punkt 2. angeführten Lehrerbriefe "Gesundheitserziehung - Lehrerinformation" zum Themenkreis "Sexualerziehung und Familienplanung" wird verwiesen.

- 4 -

b) Zur Unterstützung der Sexualerziehung sowie im Interesse der Intensivierung der Vermittlungsarbeit und Verhaltensschulung in diesem Bereich wird derzeit in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Familie, Jugend und Konsumentenschutz das Projekt zur Herausgabe eines "Medienkoffers Sexualerziehung" verwirklicht.

Dieses Informationsset soll in einer Auflage von 3.500 Exemplaren allen Schulen mit Schülern ab der 5. Schulstufe, den Pädagogischen Akademien und den Pädagogischen Instituten bereitgestellt sowie in der außerschulischen Jugenderziehung herangezogen werden.

Der Medienkoffer mit dem Titel "Partnerschaft: Liebe mit Verantwortung" wird in zwei Teilen erscheinen.

Teil 1 (Federführung: Bundesministerium für Familie, Jugend und Konsumentenschutz) gibt eine von Wissenschaftlern erstellte Basisinformation und enthält zusätzlich ein Medien- und Literaturverzeichnis sowie ein Informationsangebot für die Elternarbeit.

Dieser Teil des Medienkoffers steht derzeit in Produktion und wird noch im Jahr 1986 zur Aussendung gelangen.

Teil 2 (Federführung: Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Sport) wird Materialien für die methodisch-didaktische Umsetzung zeitgemäßer Sexualerziehung enthalten (rund 20 Unterrichtseinheiten/Animationsmodelle mit altersadäquater Differenzierung, Video-Spots, Overhead-Folien, Filme, Tonbänder und nach Möglichkeit Anschauungsmaterialien wie Verhütungsmittel, Menstruations-Hygiene-Artikel).

- 5 -

Zur Erarbeitung dieses Teiles des Medienkoffers wurde im Herbst 1985 beim Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Sport eine Arbeitsgruppe eingerichtet. Die Redaktionsarbeiten werden im Oktober 1986 abgeschlossen sein; die Herausgabe des Informationspaketes ist für das Jahr 1987 vorgesehen.

Im Zuge der Bekanntgabe dieser Informationsmaßnahme wird eine danach aktualisierte Fassung des Grundsatzerrlasses "Sexualerziehung in den Schulen" verlautbart werden.

Ferner wird auf der Grundlage dieses Instrumentariums ein intensives Schulungsprogramm im Rahmen der Lehrerausbildung und der Lehrerfortbildung realisiert werden.

5. Lernfeld: Partnerschaftliches Verhalten:

Auf der Grundlage des Erlasses des Bundesministers für Unterricht, Kunst und Sport vom 23. Oktober 1984 "Erziehung zu partnerschaftlichem Verhalten und zur Gleichberechtigung zwischen den Geschlechtern" (Zl. 15.510/22-31/84) wird gegenwärtig ein Medienpaket erarbeitet, das den Schulen mit Schülern von der 5. bis 9. Schulstufe noch im Jahr 1986 kostenlos bereitgestellt werden wird (Titel: "Partnerschaft: Frau und Mann in der Gesellschaft").

Das Medienpaket wird eingehende Informationen und Hinweise für die fächerübergreifende Unterrichtsgestaltung zu folgenden Schwerpunkten geben:

Familie, Schule, Arbeitswelt, Freizeit, Medien und Öffentlichkeit.

